

## Einleitung

### 1.

1. Hanna Lahti asuu Münchenissä.
2. Hän on töissä Mingahaus-nimisessä arkkitehtitoimistossa. Hän pitää työstään kovasti.
3. Tobias Winkler asuu Berliinissä Aylan kanssa.
4. Ayla on yrittäjä. Hän perusti oman firman ystäviensä kanssa. He tekevät verkkojulkaisua *Blick auf Berlin*.
5. Tomi Aalto on Zürichissä vaihdossa ja opiskelee ETH-korkeakoulussa.
6. Tomi pelaa salibandya ja jalkapalloa. Kiipeily on myös hänen harrastuksensa.

### 2. a)

1. Ayla Özil und ihre Freunde **haben** oft über ihren Traum **geredet**.
2. Sie **haben** eine eigene Firma **gegründet**.
3. Das Online-Magazin „Blick auf Berlin“ **hat** Ayla und ihren Freunden viel Arbeit **bedeutet**.
4. Es **hat** ihnen aber auch viel Spaß **gemacht**.
5. Das Online-Magazin **hat** sofort viele Leser **interessiert**.
6. Ayla und ihre Freunde **haben** immer neue Ideen für das Magazin **gesucht**.

### 2. b)

1. Ayla Özil und ihr Freund Tobias Winkler **sind** **zusammengezogen**.
2. Die gemütliche Zweizimmerwohnung von Ayla **hat** Tobias sofort **gefallen**.
3. Den Berliner Stadtteil Kreuzberg **hat** er auch interessant **gefunden**.
4. Ayla und Tobias **sind** oft ins Café „Freischwimmer“ **gegangen**.
5. Im Sommer **haben** sie sich mit ihren Freunden dort **getroffen**.
6. Sie **haben** zusammen ein Bier an der Spree **getrunken**.

### 3.

1. Hanna Lahti, eine Architektin **aus** Helsinki, hat drei Jahre in Wien gearbeitet.

2. Aber jetzt wohnt sie **seit** einem halben Jahr in München.
3. Hanna ist **von** Wien **nach** München gezogen, weil sie einen neuen Job bekommen hat.
4. In München arbeitet sie **bei** Mingahaus. (Das ist ein mittelgroßes Architekturbüro.)
5. Sie fährt jeden Morgen **mit** der U-Bahn **zur** Arbeit.
6. Dann muss sie noch 300 Meter **zu** Fuß gehen.
7. Am Freitag fängt das Wochenende an, und **nach** Feierabend geht Hanna **zu** ihrer Kollegin Lara.
8. Sie kochen zusammen und haben viel Spaß, und deshalb bleibt Hanna lange **bei** Lara.

#### 4.

1. „Schön, dass du **dich** für den Job und deine Projekte interessierst“, stellt ein Freund von Hanna Lahti fest.
2. „Ja, ich freue **mich**,“ sagt Hanna, „dass ich bei Mingahaus arbeiten kann.“
3. „Es hat **sich** gelohnt, für den Job umzuziehen.“
4. „Meine Kollegen sind nett, und wir verstehen **uns** sehr gut.“
5. „Alle Mitarbeiter freuen **sich** über das gute Arbeitsklima.“
6. Und Sie, wie fühlen Sie **sich** in Ihrer Arbeit?

#### 6.

1. „Es **war** schön, an der ETH zu studieren“, sagt Tomi Aalto.
2. Der finnische Austauschstudent **durfte** zwei Semester in Zürich studieren.
3. „Wir **hatten** immer viel Spaß“, stellt Tomi fest. „Und das Sommersemester ist ja noch nicht vorbei.“
4. Zuerst **musste** Tomi zur Untermiete wohnen.
5. Nach ein paar Monaten **konnte** er zum Campus Hönggerberg umziehen.
6. Im Deutschunterricht **wollten** alle so viel Deutsch lernen wie möglich.
7. Tomi und seine Freunde **sollten** auch etwas Schwyzerdütsch lernen.
8. „Ich **mochte** Zürich und seine Umgebung von Anfang an“, sagt Tomi zum Schluss.

## 7. a)

1. „Zürich ist eine **tolle** Stadt“, sagt Tomi.
2. Diese **lebendige** Stadt gefällt ihm und auch Nils, seinem **guten** Freund aus Hamburg.
3. Tomi und Nils haben schon viel zusammen erlebt, denn es gibt viele **interessante** Sehenswürdigkeiten in Zürich.
4. Tomi kennt die **alten** und **neuen** Sehenswürdigkeiten, aber der Lindenhof ist sein Lieblingsplatz, denn von dort hat man einen **schönen** Blick auf die Stadt.
5. „Zürich ist auch ein **ausgezeichneter** Studienort“, informiert uns der **finnische** Ingenieurstudent, „und wir haben hier ein **vielseitiges** Campusleben“.
6. Die Schweiz ist **klein**, aber das **ganze** Land ist ein **großes** Plus, wie die Schweizer Flagge.

## 8.

1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	8.	9.
F	R	E	U	T		M	I	C	H